



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt, Harry Scheuenstuhl, Stefan Schuster, Martina Fehlner, Andreas Lotte, Arif Tasdelen, Inge Aures, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Hans-Ulrich Pfaffmann, Helga Schmitt-Bussinger, Dr. Simone Strohmayr, Susann Biedefeld** und **Fraktion (SPD)**

Soforthilfe für die Bayerische Polizei

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, aufgrund der Zunahme der Flüchtlingszahlen Soforthilfemaßnahmen zur Entlastung der Bayerischen Polizei zu ergreifen und noch im Haushaltsvollzug 2015 zusätzliche Mittel für die sofortige Einstellung von Tarifbeschäftigten bereitzustellen. Gegebenenfalls ist die Zustimmung des Landtags einzuholen.

Begründung:

Die Zahl der ankommenden Flüchtlinge stellt die Bayerische Polizei vor eine enorme Herausforderung. Anders als beim belastenden G7-Gipfel ist ein Ende des Flüchtlingsstroms noch nicht in Sicht. Die Registrierung der aufgegriffenen Flüchtlinge oder derjenigen, die an Bahnhöfen ankommen, nimmt viel Zeit und Personal in Anspruch und bringt Beamtinnen und Beamte sowie Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen an ihre Belastungsgrenze. Durch die zeitnahe Einstellung von Tarifbeschäftigten kann die schwierige Personalsituation bei der Bayerischen Polizei schnell entspannt werden und schnellere Arbeitsabläufe tragen zu einem menschenwürdigen Umgang mit Asylsuchenden bei. Die Politik ist gefragt, ein deutliches Zeichen für die Bayerische Polizei und die bayerische Flüchtlingspolitik zu setzen.